

# Verbandstag 2024

am 21. September 2024 in Wien

## Bericht

## Kunstturnen



**Fabian Leimlehner BA LL.M OLY**

Sportdirektor Kunstturnen

## **Bericht über die Erfolge des österreichischen Nationalteams und Juniorennationalteams im Kunstturnen (2020-2024)**

### **1. Überblick und Einleitung**

In den letzten vier Jahren haben sich sowohl das österreichische Nationalteam als auch das Juniorennationalteam im Kunstturnen bemerkenswert entwickelt. Durch kontinuierliche Trainingsanstrengungen und die Teilnahme an internationalen Wettkämpfen haben beide Teams signifikante Fortschritte gemacht und Erfolge auf verschiedenen Ebenen erzielt. Der folgende Bericht fasst die Entwicklung und die Ergebnisse des letzten Olympiazklus zusammen.

### **2. Erfolge des österreichischen Nationalteams**

Das österreichische Nationalteam im Kunstturnen hat in den letzten Jahren bedeutende Fortschritte gezeigt, insbesondere auf europäischer Ebene. Einige der wichtigsten Erfolge umfassen:

#### a) Europameisterschaften

- 2021: Das Nationalteam konnte bei den Europameisterschaften bemerkenswerte Leistungen zeigen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Vinzenz Höck, der am Ring die Bronzemedaille gewann. Diese Medaille war ein bedeutender Erfolg und zeigte die wachsende Konkurrenzfähigkeit des Teams auf europäischer Ebene.
- 2023: Bei den Europameisterschaften in Antalya erreichte das Team gute Platzierungen in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben.

#### b) Weltmeisterschaften

- 2022: Bei den Weltmeisterschaften in Liverpool war das österreichische Team vertreten und konnte wertvolle Erfahrungen sammeln.

#### c) Weltcup-Serien

- 2020-2024: Die Teilnahme an den FIG-Weltcup-Serien war für das Nationalteam eine wichtige Plattform, um sich mit den besten Turnern der Welt zu messen. Mehrere Athleten, insbesondere Vinzenz Höck, konnten in diesen Wettbewerben Podiumsplätze erreichen und sich so kontinuierlich in der Weltspitze etablieren.

### 3. Erfolge des Juniorennationalteams

Das Juniorennationalteam hat ebenfalls bemerkenswerte Erfolge erzielt und zeigt das Potenzial für die Zukunft des österreichischen Kunstturnens:

#### a) Junioren-Europameisterschaften

- 2022: Bei den Junioren-Europameisterschaften in München konnte das österreichische Team beeindruckende Leistungen zeigen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von einem der Juniorenturner, der sich in den Top 10 der Mehrkampfwertung platzierte. Diese Platzierung deutet auf ein hohes Niveau und großes Potenzial für die Zukunft hin.

#### b) Internationale Jugendwettkämpfe

- 2021-2023: Das Juniorenteam nahm an mehreren internationalen Jugendwettkämpfen teil, darunter der EYOF (European Youth Olympic Festival). Hier zeigten die jungen Turner konstant gute Leistungen, was die positive Entwicklung und die zukünftigen Aussichten des österreichischen Kunstturnens unterstreicht. Erwähnenswert ist auch die Leistungsentwicklung von Alfred Schwaiger. Zu seinen größten Erfolgen zählen die Bronzemedaille am Pferd bei dem EYOF in Banska, aber auch die Top Platzierungen bei der JWM in Antalya im Mehrkampf und am Pferd.

#### c) JEM Rimini 2024

- Nach leistungsentsprechender Entwicklung konnte das Juniorennationalteam auch bei der JEM in Rimini hervorragenden Leistungen abrufen. Noch nie war ein österreichisches Team besser (Team Rang 4). Die Krönung aller hervorragender Resultate war die Bronzemedaille von Vincent Lindpointner an den Ringen.

### 4. Entwicklungen und Ausblick

In den letzten vier Jahren hat sich das österreichische Kunstturnen auf beiden Ebenen, sowohl im Senior- als auch im Juniorenbereich, stark entwickelt. Die kontinuierliche Teilnahme an internationalen Wettbewerben hat es dem Nationalteam ermöglicht, sich stetig zu verbessern und wichtige Erfahrungen zu sammeln. Die Erfolge bei Europameisterschaften und Weltcups, insbesondere im Jahr 2023, zeigen das steigende Niveau der österreichischen Turner.

Das Juniorennationalteam hat gezeigt, dass es ein vielversprechendes Potenzial für die Zukunft gibt. Die jungen Talente haben bereits auf internationaler Ebene Fuß gefasst und werden in den kommenden Jahren voraussichtlich eine wichtige Rolle in der Entwicklung des österreichischen Kunstturnens spielen.

## **5. Schlussfolgerung**

Die letzten vier Jahre waren für das österreichische Nationalteam und Juniorennationalteam im Kunstturnen von bemerkenswerten Erfolgen geprägt. Mit Medaillen bei Europameisterschaften und starken Leistungen in internationalen Wettkämpfen hat sich Österreich in der internationalen Turnszene etabliert. Die Zukunft des österreichischen Kunstturnens sieht vielversprechend aus, insbesondere mit der starken Nachwuchsentwicklung, die in den letzten Jahren zu beobachten war. Dieser Bericht hebt die wichtigsten Erfolge und Entwicklungen des österreichischen Kunstturnens in den letzten vier Jahren hervor und bietet einen umfassenden Überblick über die Leistungen beider Teams.

## **Bericht über die Erfolge des österreichischen Damen-Nationalteams und Juniorinnen-Nationalteams im Kunstturnen (2020-2024)**

### **1. Überblick und Einleitung**

Das österreichische Damen-Nationalteam und das Juniorinnen-Nationalteam im Kunstturnen haben in den letzten vier Jahren beeindruckende Fortschritte gemacht. Dank harter Arbeit und kontinuierlicher Verbesserung konnten beide Teams bemerkenswerte Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene erzielen.

### **2. Erfolge des österreichischen Damen-Nationalteams**

Das Damen-Nationalteam hat in den letzten Jahren eine solide Entwicklung durchlaufen und konnte in mehreren internationalen Wettbewerben glänzen:

#### a) Europameisterschaften

- 2020: Bei den Europameisterschaften in Mersin, Türkei, konnte Elisa Hämmerle in

der Einzelwertung am Boden ins Finale einziehen. Auch wenn keine Medaille gewonnen wurde, war dies ein bedeutender Erfolg und ein Zeichen für das hohe Niveau der österreichischen Turnerinnen.

- 2022: Bei den Europameisterschaften in München schaffte es das Team in der Mannschaftswertung unter die Top 10. Dieser Erfolg zeigte die wachsende Stärke und das Zusammenspiel des Teams auf europäischer Ebene.

#### b) Weltmeisterschaften

- 2021: Das Damen-Nationalteam war bei den Weltmeisterschaften in Kitakyūshū, Japan, vertreten. Besonders hervorzuheben ist Elisa Hämmerle, die im Mehrkampf antrat und eine Platzierung in der oberen Hälfte erreichte. Diese Leistung unterstrich ihre Position als eine der führenden Turnerinnen Österreichs.
- 2023: Bei den Weltmeisterschaften in Antwerpen konnte das Team erneut wertvolle Erfahrungen sammeln. Es gelang einer der Turnerinnen, das Sprungfinale zu erreichen, was einen bedeutenden Erfolg darstellt.

#### c) Weltcup-Serien

- 2020-2024: Im Rahmen der FIG-Weltcup-Serien konnten mehrere österreichische Turnerinnen starke Leistungen zeigen. Elisa Hämmerle und Marlies Männersdorfer erzielten mehrmals Finalplatzierungen, was die kontinuierliche Präsenz Österreichs auf der internationalen Bühne verdeutlicht.
- Charlize Mörz konnte sich durch ihre hervorragenden Leistungen (1. Platz Weltcupgesamtwertung am Boden) für die Olympischen Spiele in Paris 2024 qualifizieren.

### 3. Erfolge des Juniorinnen-Nationalteams

Das Juniorinnen-Nationalteam hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen und konnte bei mehreren internationalen Wettkämpfen glänzen:

#### a) Junioren-Europameisterschaften

- 2022: Bei den Junioren-Europameisterschaften in München zeigten die jungen Turnerinnen beeindruckende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von einer Juniorenturnerin, die im Mehrkampf unter die besten 15 kam

und in mehreren Einzelfinals vertreten war. Diese Ergebnisse zeugen von einem hohen Leistungsniveau im österreichischen Nachwuchs.

#### b) Internationale Jugendwettkämpfe

- 2021-2023: Das Juniorinnen-Team nahm an diversen internationalen Jugendwettkämpfen teil, darunter das European Youth Olympic Festival (EYOF). Hier erzielten die jungen Talente beachtliche Platzierungen, insbesondere im Mehrkampf und an den einzelnen Geräten. Diese Erfolge unterstreichen die wachsende Stärke und das Potenzial des österreichischen Nachwuchses.

#### 4. Entwicklungen und Ausblick

Die letzten vier Jahre waren für das österreichische Damen-Nationalteam und das Juniorinnen-Nationalteam im Kunstturnen von großer Bedeutung. Die kontinuierliche Teilnahme an hochkarätigen internationalen Wettbewerben hat es dem Nationalteam ermöglicht, sich stetig zu verbessern und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Die Erfolge bei den Europameisterschaften und Weltcups, insbesondere die Finalteilnahmen, zeigen das gestiegene Leistungsniveau der österreichischen Turnerinnen.

Das Juniorinnen-Nationalteam hat bewiesen, dass es vielversprechende Talente gibt, die in den kommenden Jahren das österreichische Kunstturnen prägen könnten. Die starken Leistungen bei internationalen Jugendwettkämpfen und Juniorinnen-Europameisterschaften legen den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft.

#### 5. Schlussfolgerung

Die letzten vier Jahre waren für das österreichische Damen-Nationalteam und das Juniorinnen-Nationalteam im Kunstturnen von bemerkenswerten Erfolgen geprägt. Mit Finalteilnahmen bei Europameisterschaften und starken Auftritten bei Weltcups hat sich das Damen-Team auf internationaler Ebene etabliert. Das Juniorinnen-Team zeigt großes Potenzial, das in den kommenden Jahren weiter gefördert werden sollte, um den erfolgreichen Weg des österreichischen Kunstturnens fortzusetzen.

Dieser Bericht fasst die wichtigsten Erfolge und Entwicklungen des österreichischen Damen- und Juniorinnen-Kunstturnens in den letzten vier Jahren zusammen und bietet einen umfassenden Überblick über die Leistungen beider Teams.

Durch die Pensionierung der Sportdirektorin Eva Pötttschacher erfolgte eine Übergabe der Spartenleitung an Fabian Leimlehner. Zur Vervollständigung der Sparteninformationen wird der Bericht von Eva Pötttschacher nachfolgende angeführt.

### **Bericht Sportdirektorin Eva Pötttschacher**

Die Sparte Kunstturnen weiblich ist eine der größten Sparten von Turnsport Austria. Trotzdem ist es durch die unterschiedlichen Gegebenheiten in den Vereinen und Landesverbänden sehr schwierig das Niveau zu steigern und genügend Qualität in den Nachwuchsbereich zu bringen, um den besten Turnerinnen die Chance zu geben im internationalen Vergleich ganz oben anzukommen. Wir hatten 2016 als Sparte einen wichtigen Auftrag erhalten. Die Leistung im Kunstturnbereich muss bis zum Jahr 2024 und darüber hinaus unbedingt erhöht werden, da sonst die finanziellen Mittel für die Sparte in den nächsten Jahren immer weniger werden.

Es wurde daher in den letzten Jahren an einer Umstrukturierung gearbeitet, wie dies umgesetzt werden kann.

Der erste Schritt war die **Installierung eines Bundesstützpunkts für Turnerinnen** in Österreich. Die ersten beiden Jahre haben gezeigt, dass das gemeinsame Training der besten Turnerinnen Österreichs einen Flow bewirken kann, der von allen Athletinnen die beste Leistung hervorbringt. International anerkannte Trainer\*innen zeigten wieder Interesse an der Arbeit in Österreich, da es erstmals einen Stützpunkt in Österreich gab. 2023 konnten wir die **internationale Top-Trainerin, Gabriele Frehse** engagieren. Sie war von Anfang an von dem Enthusiasmus und dem Engagement der Kaderturnerinnen im Stützpunkt in Linz begeistert und kann als Nationaltrainerin gemeinsam mit dem Assistententrainer, **Johannes Schmidt** ihre Erfahrung, ihre Kompetenz und ihre Begeisterung auch auf alle Heimtrainer\*innen übertragen.

Es geht uns allen um **AUSTRIA** auf dem Rücken! Das Knowhow der beiden Trainer\*innen gibt zusätzlich allen Coaches in Österreich die Chance zu profitieren und ihre Nachwuchs-Turnerinnen auf eine internationale Turnkarriere vorzubereiten.

Für die jungen Turnerinnen ist die Weiterbildung ihrer persönlichen Trainer\*innen ein wesentlicher Vorteil und bringt sie langfristig näher an die Spitze heran.

Denn ein wesentlicher Bestandteil des Erfolges sind optimal trainierte Turnerinnen, die durch eine gute Grundlage auch das Verletzungsrisiko minimieren.

Die Ergebnisse bei EM und WM in den letzten Jahren haben dazu geführt, dass das österreichische Team weiter an Ansehen gewonnen hat. Die schwierige Aufgabe den D-Wert und dadurch international die Punkte zu erhöhen ist nur durch viel Training und ausgezeichnete Umfeldbedingungen möglich. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Olympiazentrum OÖ und dem Land OÖ gibt es für alle die Möglichkeit 30 Stunden+, inklusive individuelles Athletiktraining zu absolvieren. In den nächsten Jahren erwarten wir daher noch weitere Leistungssteigerungen und den Sprung in die absolute Weltspitze. Die Umstrukturierung und der Aufstieg zu Finalplatzierungen und Medaillen bei Großereignissen nimmt viel Zeit in Anspruch und kann nur gelingen, wenn wir uns alle darauf einlassen.

### **Zusammenarbeit mit dem Nachwuchskompetenzzentrum OÖ**

Ein großer Teil des Nationalteams hat seitdem den Lebensmittelpunkt nach Linz verlegt, um den Traum einer erfolgreichen Turnkarriere umsetzen zu können. Neben den erwachsenen Elite-Turnerinnen sind seit Beginn des Schuljahres 2022/2023 auch einige Schülerinnen im Bundesstützpunkt, die wir durch die Zusammenarbeit mit den VÖN-Schulen in ihrer dualen Karriere während ihrer sportlichen Karriere bestmöglich unterstützen wollen.

<b>Turnerin</b>	<b>Leistungssport BORG Linz</b>
Katharina Gschiel, B	Seit September 2022, derzeit 2. Klasse OS
Collien Mörz, B	Seit September 2023, derzeit 2. Klasse OS
Shrada Shintre, OÖ	Seit September 2022, derzeit 3. Klasse OS
Aurea Wutschka, V	Seit September 2023, derzeit 3. Klasse OS
Charlize Mörz, B	Seit September 2023, derzeit 3. Klasse OS
Miriam Markovic, OÖ	Seit September 2019, derzeit 5. Klasse OS



Die Zusammenarbeit mit den Koordinator\*innen der VÖN Schulen funktioniert außergewöhnlich gut. Sie versuchen die Turnerinnen immer bestmöglich zu unterstützen. Freistellungen für Trainings und Wettkämpfe sind jederzeit möglich. Es gibt außerdem zwei Frühtrainingseinheiten, sowie ein Früh-Athletiktraining für die 1. und 2. Klasse.

Trotzdem sich das Turnzentrum nicht unmittelbar neben der jeweiligen Schule befindet, sind die Wege aufgrund einer optimalen öffentlichen Anbindung nicht allzu weit. Auch das Internat, sowie das Olympiazentrum sind gut erreichbar.

Nachdem sich im Turnzentrum auch eine kleine Küche befindet, haben wir organisiert, dass die Turnerinnen nach dem Unterricht Mittagessen erhalten, um gestärkt mit dem Training starten zu können.

Eine Schülerin wohnt im Kolping Jugendwohnheim im Internat und wird dort am Abend bestens betreut. Nachdem es im Kolping Wohnheim keine Wochenend-Betreuung gibt und das Training auch am Samstag stattfindet, sind die jüngeren Turnerinnen nun im Franziska-Salesia Heim (Internat der Oblatinnen) untergebracht.

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Talente Zentrum OÖ, ist es einerseits möglich nach Verletzungen rasch wieder voll ins Training in der Turnhalle einsteigen zu können und andererseits das Basis-Athletiktraining zu absolvieren, welches für alle Sportarten eine wesentliche Grundlage bildet.

### **Ziele und Strategie**

Die Ziele der Nationaltrainerin sind klar formuliert. Das Leistungsniveau der Kaderturnerinnen soll so weit gesteigert werden, dass zukünftig das Erreichen einer Finalplatzierung bei Großereignissen selbstverständlich ist und jederzeit die Möglichkeit besteht, Medaillen zu gewinnen.

Dies kann mit einem kontinuierlichen Training, unter Einbeziehung aller notwendigen Umfeldmaßnahmen (Arzt, Physiotherapie, mentale Betreuung, Athletiktrainer uvm.) erreicht werden.

Durch die akribische individuelle Planung und das gemeinsame Training im Bundesstützpunkt gelang es dem österreichischen Team 2022 mit dem 19. Team Rang in Liverpool das historisch beste Ergebnis bei einer Weltmeisterschaft zu erreichen.

Das Konzept des Bundesstützpunkts konnte damit zur Gänze umgesetzt werden. Erstmals haben die besten Turnerinnen Österreichs die gleichen Chancen, ganz gleich von welchem Leistungszentrum in Österreich sie kommen.

Das Ergebnis bei der Europameisterschaft im April 2023 in Antalya zeigte, dass die Strategie richtig war. Die Turnerinnen erreichten als Team den 12. Rang und qualifizierten sich nach 2022 erneut als Team für die Weltmeisterschaften im September in Antwerpen. Zusätzlich erturnten sie mit Selina Kickinger und Bianca Frysak zwei Finalplatzierungen im Mehrkampffinale. Selina erreichte mit Platz 18 das beste Ergebnis, welches je von einer österreichischen Turnerin bei einer EM erturnt wurde.

Die Weltmeisterschaft brachte Punkterekord für Selina Kickinger im Mehrkampf. Leider wurde das große Ziel, die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2024 in Paris knapp verpasst.

Den Traum der Olympiateilnahme 2024 konnte sich Charlize Mörz als Weltcupsiegerin am Boden nun erfüllen.

Die Zusammenarbeit mit den Spezialistinnen für Tanz, Artistik und Choreografie Ina Abdullah aus Deutschland und Julia Nica aus Österreich ist essenziell für das Nationalteam, um den Anforderungen der internationalen Wertungsvorschriften gerecht zu werden. Ebenso die Zusammenarbeit mit Johanna Gratt, die als Mitglied des TK in der FIG und ausgebildeter Spitzentrainerin, sowie interkontinentaler Wertungsrichterin die Turnerinnen optimal auf die Herausforderungen der Wettkämpfe einstellen kann.

Ich bedanke mich bei Euch allen für das Engagement und wünsche euch für die Zukunft alles Gute!

**Eva Pötttschacher**

*Sportdirektorin Kunstturnen weiblich*

**Fabian Leimlehner BA LL.M OLY**

*Sportdirektor Kunstturnen (seit Juni 2024)*